

Rennwochenende ADAC Minibike Cup/ FIM MiniGP

Wittgenborn 27.07.2024



11-12. Rennen ADAC Minibike Cup
07-08. Rennen FIM Mini GP

Die Anreise am Freitag war dieses Mal nicht besonders aufwendig. Von Werdohl hatten wir ca. 230 km, also nur etwas mehr als 2 Stunden Fahrtzeit, was sehr sympathisch war. Deswegen waren wir auch zeitig vor Ort und früh mit den Vorbereitungen für das Rennwochenende fertig. Das Wochenende sollte nach der Vorhersage 50/50. Hoffen wir mal, dass es so eintrifft. Wobei ich gerne mal wieder im Regen fahren würde.



Das freie Training am Freitag konnte ich voll nutzen, das Wetter spielte gut mit. Die Zeiten konnte ich gut verbessern, wir haben an dem Fahrwerk gearbeitet und verschiedene Übersetzungen ausprobiert, am Ende war die Abstimmung perfekt und ich fühlte mich sicher und bereit für die Quali am Samstag. In der Nacht, um ca. 2.00 Uhr, wurden wir noch mal aus dem Schlaf gerissen. Es war windig und es sind auch paar Zelte weggeflogen.



Samstag, Raceday ...

Pünktlich zum freien Training am Samstag morgen fing es an zu regnen, der Himmel ist wolkenverhangen und die Temperaturen sind in den Keller gegangen aber trotzdem habe ich super Zeiten abgeliefert und fühlte mich richtig sicher, meine Fahrwerke waren gut eingestellt und das Motorrad war in jeder Kurve stabil.



Q1.

Zum ersten Quali war die Strecke immer noch nass, nach der 4 runden fing der Motor an zu stottern und ging sogar mehrmals aus, Konnte die Maschine aber noch mal antreten, als ich wieder in die Box kam und die Drehzahl abfiel, ging der Motor sofort aus. Es sprang danach auch nicht mehr an. Die Zeiten reichten grade eben so aus um mich zu qualifizieren.



Q2

Beherzt gings ins 2. Quali, um die Zeiten zu verbessern, die Strecke war zu 70% immer noch nass, der Motor lief ohne Probleme, jetzt konnte ich mich auch auf die Strecke konzentrieren und deutlich verbessern, es hat sich gut angefühlt aber für die Poleposition hat es nicht gereicht mir fehlte 0,468 am Ende **Startplatz 2. Mega Stolz...**

ADAC MiniBike und PocketBike 2024		
MG MiniGP 150	Wittgenborn 1,038 km	
Startaufstellung MG MiniGP	27.07.2024 09:00	
Rennen (19 Runden)		

ADAC MiniBike und PocketBike 2024			Nach bester Rennzeit sortiert			
MG MiniGP 150			Wittgenborn 1,038 km			
Gesamtergebnis						
Pos.	St.Nr.	Bewerber	Name	Wohnort	Rundenzeit (Min/Sec)	Gesamtergebnis
1	4	-	Casper Pannings	Leerssen	00:57.063	56.635
2	84	MG MiniGP 150	Lucas Alfredo Helms	Walsdorf	00:57.063	57.063
3	43	MG MiniGP 150	Felix Lorenz	Sturzen	00:57.063	57.063
4	84	MG MiniGP 150	Nico Welle	Ucker	00:57.063	57.063
5	96	MG MiniGP 150	Colin Langer	Neckarsulm	00:57.063	57.063
6	76	MG MiniGP 150	David Blawatz	Karlsruhe	00:57.063	58.279
7	95	MG MiniGP 150	Johannes Immendorf	Stuttgart	00:58.279	58.279
8	69	-	Dennis Frenstorf	Stadl	00:58.279	58.279
9	23	MG MiniGP 150	Phil Claudenitzer	Jochimsdorf	00:59.049	59.049
10	5	MG MiniGP 150	Ole Staberlich	Stadl	00:59.049	59.049
Nach Rennzeit (MG 150, 200)						
1	10	MG MiniGP 150	Alexandra Reinhold	Geislingen	00:59.049	105.519
2	63	-	Rafael Rapp	Waldbrunn	00:59.049	117.370

4	5		23
3	91	69	76
2	84	96	41
1	4	64	4

Zeitkommission & Auswertung
 Gedruckt: 27.07.2024 13:13:08

Rennen 1.

Das Wetter besserte sich etwas. Der Himmel ist wolkenverhangen. Aber es scheint so, als ob sich das Wetter doch noch ändern könnte. An ein paar Stellen blitzte etwas die Sonne durch. Aber der Wetterbericht hat dazu eine andere Meinung. Schauen wir mal, was passiert. Trotzdem bin ich mit Regenreifen rausgefahren, das Rennen wurde als Wet-Race gestartet, da die Strecke an manchen Stellen immer noch nass war. Der Start war ok, direkt nach der ersten Kurve rutsche ich auf Platz 3, wir kämpften mit Colin#96, er versuchte mich in jeder Ecke zu überholen, was ich nicht zugelassen habe. Ich versuchte später zu bremsen, früher Gas zu geben und immer wieder die ideale Linie zu blockieren. Ich konnte meinen Platz bis zum siebten Runde halten, dann das Pech. Auf der gerade vor Start/Ziel macht mein Getriebe wieder nicht mehr mit und musste ich den 3. Platz abgeben. Ich kämpfte trotzdem Kopf- an Kopf und ich versuchte überall durchzukommen, mir im Nacken saß Ole#5, ich merkte, dass er versuchte mich zu überhole, die Strecke war fast trocken und mit regenreifen war sehr schwer das Bike zu kontrollieren, ich rutschte die ganze Zeit, dann Kamm nochmal das Pech, in der letzten 2.1/2 runde bin ich leider am Sektor 5 gerutscht und ich spürte den Asphalt. Ich konnte leider nicht weiterfahren.



2. Rennen

Der Regen hielt bis zum Start des zweiten Rennens an. Kurz vor dem Start, fing es noch heftiger an zu regnen. Auf der Strecke stand das Wasser nun richtig. Ein „Rennen“ fahren war unter den Voraussetzungen fast nicht möglich. Zudem blieb ich in der zweiten Warm-Up Lap stehen, bekam meine Maschine noch mal an. Der Start war ok, direkt nach der ersten Kurve rutsche ich wieder auf Platz 3, mich ereilte das gleiche Schicksal nochmal, bekam ich meine Maschine noch mal an, aber es half nichts. Nach einer weiteren halben Runde war schon wieder Schluss. Ich musste leider die Strecke verlassen und sah ich wie einfach es wurde mindestens den 2 Platz nach Hause zu bringen. Ich hatte Spaß und Bock im Regen zu fahren aber mein Bike wollte einfach nicht mehr. Das Bike hat kein Wasser eingesaugt, sondern die Elektronik hat versagt.



An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle die an mich glauben und mich unterstützen...Danke an alle Helfer...Danke an [kurven.team](#) für die Spitze Vorbereitung, Danke an Mein Verein [#MscWinkelmesser](#). Ebenfalls möchte ich mich bei meiner Familie und bei dem gesamten Team vom [ADAC Hessen-Thüringen](#) bedanken... Luca#64

